

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 11. März 2011 – Nr. 10

Fasnacht **Auftakt zu «Binggis vorwärts marsch» mit Prattler Spielgruppen**

Waldzwerge, Schmetterlinge, Zauberer und Fröschli im Rampenlicht.

Bei schönstem Fasnachtswetter fanden in der letzten Schulwoche am Mittwochnachmittag die beiden Umzüge der Spielgruppen «Schmitti» (Pratteln-Dorf) sowie «Romana» (Pratteln-Augst) statt. Um 14.30 Uhr startete ein buntgemischter Zug von rund 70 Waldzwergen, Schmetterlingen und Zauberern durch den alten Dorfkern von Pratteln, angeführt von einer Pfeifergruppe. Stolz präsentierten die Kleinen den vielen Schaulustigen ihre selbstgebastelten Kostüme sowie Musikinstrumente. Der Umzug endete auf dem Schmittiplatz, wo sich alle mit Fasnachts-süssigkeiten sowie Getränken stärken konnten.

Anschliessend, um 16 Uhr, marschierten vom Kirchgemeindehaus Romana rund 30 lustige Fröschlein los, begleitet von ihren begeisterten Familien und anderen Zuschauern. Das Züglein, ebenfalls von einer Pfeifergruppe begleitet, endete schliesslich auf dem Schulhausplatz Längi, wo sich die Kleinen geduldig für ein Gruppenfoto versammelten. Zum Zvierigabes dann feine selbstgebackene Schänkeli. Für viele Familien war es der erste Kontakt mit der Fasnacht und ein tolles Erlebnis!

Catherine Casanova,
Spielgruppen-Koordinatorin



Die Versammlung zum Gruppenfoto ist in der Längi schon zu einer Fasnachts-Tradition geworden.



Stolz präsentieren die Kleinen ihre selbstgebastelten Kostüme und Musikinstrumente.

Fotos zVg

Der Butz im Wandel der Zeit

Morgen ist es so weit – «dr Butz fährt us». Hier einige Hintergründe zur Figur.

Bräuche und Traditionen verändern sich im Laufe der Zeit und so ist es auch dem alten Prattler Heischebrauch, dem Butzergangen. An dieser Stelle soll der Wandel anhand der Figur des Butz aufgezeigt werden. «Butz» bedeutet: Verkleideter, Vermummter. Ursprünglich war es auch die Bezeichnung für den ganzen Heischezug. (Nachzulesen in einer Beschreibung des Joh. Martin 1807) Erst später wurde der Butz personifiziert und es entstand eine Maske aus der Kombination zweier Traditionen aus alten Zeiten: Erstens einem Totenbrauch, dessen

Hauptfigur eine mit Stroh ausgestopfte Puppe in weissem Totenhemd war. Zweitens dem Zug der Kieferknechte, die den Fürsten des Weins (Bacchus, Bachis oder Butz genannt) auf einem Weinfass thronend mitführten. Ein solcher Umzug soll auch in Liestal stattgefunden haben.

Das älteste Foto des Butz zeigt ihn als Strohpuppe in einem weissen Hemd und mit einer furchteinflösenden Larve. 1950 trug er ein weisses Hemd, einen dicken Wanst und einen Kopfschmuck aus Weinblättern, aber keine Larve. 1980 zeigt sich der Butz in einer waggisähnlichen Larve mit blondem Haar.

2010 entschied sich die Butz-Erneuerungsgruppe, ihm ein eindeutiges Gepräge zu geben: Die

Grundidee des Bacchus wurde beibehalten, als Prattler Kennzeichen trägt er die Baselbieter Tracht und hockt mit seinem dicken Wanst wieder als Puppe auf dem Weinfässli im tannengeschmückten Wagen. Man sieht ihm an, dass ihm der Prattler Rebensaft mundet.

Verglichen mit andern Fasnachtsveranstaltungen fällt der Butz bescheiden aus, verfehlt aber mit seiner Beschworung einer von Geheimnissen umwitterten Vergangenheit seine Wirkung nicht. Es freuen sich nebst dem Butz der Tännlimaa, der Schnägglimaa, der Kärtlimaa, der Dr. Eisenbart, das Eierwybli, der Tell, der Kiefer, der Fuermaa und zwei Rössli auf den morgigen Tag, wenn es heisst «Dr Butz fährt us».

Madlena Amsler

Russen an der Prattler Fasnacht

PA. Wie dem Prattler Anzeiger aus zuverlässigen Fasnachtskreisen zugetragen wurde, soll eine russische Blaskapelle aus Sibirien an der Prattler Fasnacht teilnehmen. Die bärtigen Männer der Blechmusik aus Novosibirsk pflegen einen freien musikalischen Stil, welcher dem Klang der Prattler Nachtfalter Schränzer sehr nahekommt. Entstanden ist der Kontakt zur Kapelle durch Nachtfalter am Rande des Fussballspiels FC Basel gegen Spartak Moskau. Der Sonderzug der Transsibirischen Eisenbahn wird kurz vor Beginn des Umzuges am Sonntag, 13. März, im Bahnhof Pratteln erwartet.

Jubilare an der Fasnacht 2011

5 Jahre

- Brattler Binggis
- Die friedliche Vier
- Heuwänder Gugge
- Drey und Einä, Bangg

10 Jahre

- d Värslü Brünzler, Bangg

25 Jahre

- Rambasse, Bangg

30 Jahre

- Schissdrägg-Zügli

35 Jahre

- die Verirrträ

40 Jahre

- Waggis, Einzelmaske

45 Jahre

- Guggemuusig Rhyschränzer



Das Fasnachtskomitee Pratteln gratuliert den Jubilaren herzlich.